

# D I E N S T B L A T T

## D E R H O C H S C H U L E N D E S S A A R L A N D E S

|      |  |        |
|------|--|--------|
| 2022 | ausgegeben zu Saarbrücken, 11. August 2022 | Nr. 52 |
|------|--|--------|

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

|  |     |
|--|-----|
| <p>Fachspezifische Bestimmungen für den europäischen Bachelor-Studiengang<br/>         École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) zur<br/>         Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen<br/>         Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der<br/>         Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge<br/>         Vom 17. Februar 2022.....</p> | 558 |
| <p>Studienordnung für den europäischen Bachelor-Studiengang École Européenne<br/>         d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM)<br/>         Vom 17. Februar 2022.....</p>   | 562 |

**Fachspezifische Bestimmungen für den europäischen Bachelor-Studiengang  
École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) zur  
Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen  
Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der  
Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge**

**Vom 17. Februar 2022**

Die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund des § 64 des Saarländischen Hochschulgesetzes vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 (Amtsbl. I S. 2629, 2637) und auf der Grundlage der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge vom 4. November 2021 (Dienstbl. S. 272) folgende Fachspezifischen Bestimmungen für den europäischen Bachelor-Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) erlassen, die nach Zustimmung des Senats und des Universitätspräsidiums hiermit verkündet werden.

**§ 25**

**Geltungsbereich**

**(vgl. § 1 Gemeinsame Prüfungsordnung)**

Diese fachspezifischen Bestimmungen gelten für den europäischen Bachelor-Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) der Universität des Saarlandes. Der Studiengang wird auf der Basis eines Vertrages vom 7. Februar 1992, erweitert am 15. November 1992, gemeinsam mit der Université de Lorraine, École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (UdL-EEIGM) in Nancy, Frankreich durchgeführt. Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen in diesem Studiengang an der Universität des Saarlandes ist die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät.

**§ 26**

**Grundsätze**

**(vgl. § 2 Gemeinsame Prüfungsordnung)**

(1) Die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät verleiht auf Grund des in der Prüfungsordnung sowie den vorliegenden, zugehörigen fachspezifischen Bestimmungen geregelten Prüfungsverfahrens bei einem erfolgreichen Bachelor-Studium den Grad des Bachelor of Science (B.Sc).

(2) Im Bachelor-Studium wird die Fähigkeit zu theoriegeleitetem und praxisbezogenem Arbeiten sowie die Kenntnis von Grundlagen in den gewählten Studienbereichen vermittelt. Es führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Die Bachelor-Prüfung bildet den Abschluss eines Bachelor-Studiengangs.

(3) Das Studium kann jeweils in Vollzeit oder in Teilzeit (vgl. § 7 Gemeinsame Prüfungsordnung) durchgeführt werden. Alle Regelungen gelten sowohl für das Vollzeit- als auch für das Teilzeitstudium.

(4) Das Ablegen von Leistungskontrollen und das Anfertigen der Bachelor-Arbeit (Abschluss-Arbeit) setzt eine ordnungsgemäße Einschreibung für den Studiengang voraus. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss in begründeten Ausnahmefällen von diesem Erfordernis befreien. Der Antrag kann unabhängig von der Immatrikulation gestellt werden.

## **§ 27 Studiengang-Formen**

Der europäische Bachelor-Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux ist ein Kernbereich-Bachelor-Studiengang.

## **§ 28 Fortschrittskontrolle (vgl. § 8 Gemeinsame Prüfungsordnung)**

(1) Ein Studierender/Eine Studierende hat im Rahmen des europäischen Bachelor-Studiengangs École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern (Vollzeit) folgende Mindestleistungen zu erbringen:

1. nach einem Semester mindestens 10 Credit Points;
2. nach 2 Semestern mindestens 30 Credit Points;
3. nach 4 Semestern mindestens 75 Credit Points;
4. nach 6 Semestern mindestens 120 Credit Points;

(2) Die in Absatz 1 genannten Fristen verlängern sich bei einem Teilzeitstudium wie folgt:

1. bei ein oder zwei Teilzeitsemestern um ein Semester;
2. bei drei oder vier Teilzeitsemestern um zwei Semester;
3. bei fünf oder sechs Teilzeitsemestern um drei Semester;
4. bei sieben oder acht Teilzeitsemestern um vier Semester.

## **§ 29 Zulassung zum dritten Studienjahr an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux**

(1) Die Zulassung zum dritten Studienjahr an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux in Nancy, Frankreich ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

1. das Erbringen der in der Studienordnung definierten Studienleistungen für das 1. bis 4. Semester;
2. den Erwerb von mindestens 112 Credit Points;
3. den erfolgreichen Abschluss des Industriepraktikums.

(2) Falls die Voraussetzungen nach Absatz 1 nicht vor Beginn des dritten Studienjahres erfüllt sind, kann auf begründeten Antrag durch den Prüfungsausschuss eine befristete Zulassung zum dritten Studienjahr an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux erfolgen. Mit der befristeten Zulassung ist durch den Prüfungsausschuss eine Frist festzulegen, bis wann die vollständige Erfüllung der Voraussetzungen nach Absatz 1 nachzuweisen ist.

## **§ 30 Bestehen und Gesamtnote der Bachelor-Prüfung (vgl. § 22 Gemeinsame Prüfungsordnung)**

(1) Die Bachelor-Prüfung ist bestanden, wenn:

1. alle an der Universität des Saarlandes abzulegenden Prüfungsleistungen gemäß den Regelungen der Studienordnung bestanden sind;
2. das 5. und 6. Semester einschließlich der Bachelor-Arbeit an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux in Nancy, Frankreich nach den dort geltenden Regelungen bestanden sind;
3. die erforderlichen 180 CP gemäß der Studienordnung erreicht sind.

(2) Die Umrechnung der Noten, die an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux in Nancy, Frankreich erworben wurden, erfolgt auf Basis einer ECTS-Note im

Abgleich mit Modulen vergleichbarer Lernziele an der Universität des Saarlandes. Die ECTS-Bewertungsskala gliedert die Studierenden nach statistischen Gesichtspunkten, die es erlauben, die individuelle Leistung eines/einer Studierenden in Bezug auf die anderen Studierenden entsprechend einzuordnen. Die erfolgreichen Studierenden erhalten dabei folgende Noten:

A = die besten 10 %;

B = die nächsten 25 %;

C = die nächsten 30 %;

D = die nächsten 25 %;

E = die nächsten 10 %.

Diese Verfahrensweise ist anzuwenden, sofern die Größe der Bezugsgruppe eine tragfähige Aussage über die prozentuale Verteilung ermöglicht. Die Angabe des relativen Abschneidens des/der Studierenden ist hierbei auch in anderer Skalierung möglich. Im Falle zu kleiner Bezugsgruppen sind pragmatische Lösungen anzustreben.

(3) Für überragende Leistungen mit einer Gesamtnote bis einschließlich 1,2 werden das Bachelor-Zeugnis und die Bachelor-Urkunde mit dem Zusatz „mit Auszeichnung bestanden“ verliehen.

### **§ 31**

#### **Akademischer Grad und Abschluss-Dokumente (vgl. § 23 Gemeinsame Prüfungsordnung)**

(1) Über die bestandene Bachelor-Prüfung wird ein Zeugnis in deutscher und auf Antrag des/der Studierenden in englischer Sprache ausgestellt.

(2) Die Bachelor-Urkunde wird auf Deutsch und auf Antrag des/der Studierenden auf Englisch ausgestellt. Die Urkunde bescheinigt dem Kandidaten/der Kandidatin die Verleihung des akademischen Grades "Bachelor of Science (B.Sc.)".

(3) Nach bestandener Bachelor-Prüfung, gemäß der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge und den vorliegenden fachspezifischen Bestimmungen, verleiht die École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux in Nancy, Frankreich dem Studenten/der Studentin ebenfalls den akademischen Grad "Bachelor of Science (B.Sc.)".

(4) Mit dem Bachelor-Zeugnis, in Form eines Transcript of Records, werden dem Absolventen/der Absolventin in Form eines Diploma Supplement zusätzliche Belege ausgehändigt.

### **§ 32**

#### **Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 12. Juli 2022



Der Universitätspräsident  
(Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt)

**Studienordnung  
für den europäischen Bachelor-Studiengang  
École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM)**

**Vom 17. Februar 2022**

Die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund des § 60 des Saarländischen Hochschulgesetzes vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 (Amtsbl. I S. 2629, 2637) und auf der Grundlage der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge vom 4. November 2021 (Dienstbl. S. 272) folgende Studienordnung für den europäischen Bachelor-Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des europäischen Bachelor-Studiengangs École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) auf der Grundlage der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge vom 4. November 2021 (Dienstbl. Nr. 22, S. 272) sowie der Fachspezifischen Bestimmungen für den europäischen Bachelor-Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux der Universität des Saarlandes vom 17. Februar 2022 (Dienstbl. Nr. 52, S. 558). Der Studiengang wird auf der Basis eines Vertrages vom 7. Februar 1992, erweitert am 15. November 1992, gemeinsam mit der Université de Lorraine, École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (UdL-EEIGM) in Nancy, Frankreich durchgeführt. Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen in diesem Studiengang an der Universität des Saarlandes ist die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät.

**§ 2**

**Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug**

Dieser Studiengang verfolgt das Ziel, Studierende, aufbauend auf naturwissenschaftlichen Grundlagen, möglichst schnell zur Lösung technischer und naturwissenschaftlicher Problemstellungen mit modernen wissenschaftlichen und technischen Lösungsmethoden zu befähigen und damit eine frühzeitige, praxisorientierte Berufsfähigkeit zu erreichen. Diese Zielstellung erfordert eine solide Grundausbildung in den ingenieurwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Kernfächern. Dabei müssen auch die Fähigkeiten zum Erkennen wesentlicher Zusammenhänge eines komplexen Sachverhalts entwickelt werden. Dazu gehören auch Kenntnisse in technischen und theoretischen Anwendungen. Daneben spielt auch die Vermittlung von berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen wie gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zum selbstständigen Einarbeiten in neue Themengebiete und eine effektive Arbeitsorganisation eine wichtige Rolle. Zudem sollen den Studierenden im Rahmen eines zweisemestrigen Aufenthaltes an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) in Nancy, Frankreich in besonderer Weise angewandte Fremdsprachenkenntnisse in Französisch und Englisch und interkulturelle Kompetenz vermittelt werden.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

### **§ 4 Art der Lehrveranstaltungen**

Das Lehrangebot wird durch Lehrveranstaltungen folgender Art vermittelt:

1. Vorlesungen (V, Regelgruppengröße = 100):  
Vorlesungen dienen zur Einführung in ein Fachgebiet und eröffnen den Weg zur Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse durch ein ergänzendes Selbststudium. Sie vermitteln sowohl einen Überblick über das Fachgebiet als auch die Grundlagen für das Verständnis von Materialeigenschaften, Methoden und speziellen Techniken und geben Hinweise auf weiterführende Literatur.
2. Übungen (Ü, Regelgruppengröße = 20):  
Sie finden überwiegend als Ergänzungsveranstaltungen zu Vorlesungen in kleineren Gruppen statt. Sie geben den Studierenden durch Bearbeitung exemplarischer Probleme die Gelegenheit zur Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes sowie zur Selbstkontrolle des Wissensstandes. Die Teilnahme ist in der Regel die Voraussetzung für einen Leistungsnachweis.
3. Seminare (S, Regelgruppengröße = 15):  
Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl zum aktiven gemeinsamen Erarbeiten oder zum Austausch von Arbeitsergebnissen in Form von Referaten und Diskussionen. Sie dienen der Vertiefung der Ausbildung in einem Fachgebiet, dem Erlernen der Vortragstechnik sowie der Anleitung zu kritischer Sachdiskussion von Forschungsergebnissen.
4. Praktika (P, Regelgruppengröße = 10):  
In einem Praktikum werden Versuche und Projekte angeboten, die in die spezifische Arbeitsweise der betreffenden Studienfächer einführen. Die den Versuchen zugrunde liegenden theoretischen Kenntnisse erwirbt man sich durch Vorlesungen, begleitende Übungen und eigene vorbereitende Literaturstudien. Experimente bieten den Studierenden die Gelegenheit, allein oder in kleinen Gruppen unter Anleitung die Handhabung der für die Studienrichtung typischen Geräte, Laboreinrichtungen und Systeme einzuüben. Man lernt hier einerseits die Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis durch eigene selbstständige Arbeit kennen, andererseits wird die Gruppenarbeit gefördert. Praktika dienen insbesondere auch der Vorbereitung auf spätere experimentelle fachwissenschaftliche Arbeiten. Die Teilnahme an Praktika kann vom Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an zugehörigen Vorlesungen und Übungen abhängig gemacht werden.

### **§ 5 Aufbau und Inhalte des Studiums**

Das Studium gliedert sich in folgende zwei Teile:

Teil 1 umfasst die Semester 1 bis 4. Die Studierenden verbringen diese Semester an der Universität des Saarlandes.

Die Unterrichts- und Prüfungssprache an der Universität des Saarlandes ist in der Regel Deutsch, in Ausnahmen Englisch. Der Dozent/Die Dozentin gibt die Unterrichts- und Prüfungssprache zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt.

Teil 2 umfasst die Semester 5 und 6. Die Studierenden verbringen diese Semester an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) in Nancy, Frankreich. Aufbau und Inhalt des Studiums im 5. und 6. Semester sind durch die École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) geregelt. In Teil 2 ist die Bachelor-Arbeit enthalten.

## **§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Im Rahmen des Studiums des europäischen Bachelor-Studiengangs École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) müssen Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 180 CP erbracht werden.

Von den insgesamt 180 CP sind 120 CP an der Universität des Saarlandes zu erbringen.

(2) Die Studien- und Prüfungsleistungen müssen aus den drei folgenden Bereichen erbracht werden:

1. Pflichtbereich (105 CP),
2. Wahlpflichtbereich MINT-Fächer (mindestens 8 CP),
3. Wahlbereich.

(3) Aus dem Pflichtbereich sind alle Veranstaltungen zu belegen. Die Module sind in Absatz 8 aufgeführt.

(4) Die Teilnahme an der Berufspraktischen Tätigkeit ist durch eine Bescheinigung des durchführenden Betriebs und einen Arbeitsbericht nachzuweisen. Zum Industriepraktikum beschließt und veröffentlicht der Prüfungsausschuss Richtlinien für die berufspraktische Tätigkeit, auch über die Anrechnung von Praxiszeiten, z.B. im Rahmen des Wehr- oder Zivildienstes. Zuständig für die Angelegenheiten der berufspraktischen Tätigkeit ist der/die von der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät hierzu Beauftragte. Es wird empfohlen, die Grundpraxis vor Beginn des Studiums abzuleisten.

(5) Die Module des Wahlpflichtbereichs MINT-Fächer sind in Absatz 9 dargestellt. Aus diesem Bereich sind mindestens 8 CP zu erwerben. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag diesen Bereich sowohl um Module der Fakultäten MI (Mathematik und Informatik) und NT der Universität des Saarlandes als auch um Module erweitern, für die Leistungen während eines Auslandsaufenthalts erbracht wurden (vgl. § 8).

(6) Im Wahlbereich können u.a. Leistungen der Bereiche Schlüsselkompetenzen, Ökonomie und Recht sowie Sprachkurse eingebracht werden. Gemäß § 9 der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) können einzeln bis zu 3 CP aus ehrenamtlichem/bürgerlichem Engagement und bis zu 6 CP aus Gremien- und Mentorentätigkeit bzw. aus der Tätigkeit als Tutor/in auf Antrag von Studierenden in der Summe bis zu 6 CP anerkannt werden. Leistungsnachweise zentraler Einrichtungen oder durchführender Fachrichtungen der Universität des Saarlandes können bis zu 6 CP aus dem Bereich Ökonomie/Jura und bis zu 6 CP aus Sprachkursen anerkannt werden. Die Struktur des Wahlbereichs ist in Absatz 10 dargestellt.

(7) Studienleistungen, die im Geltungsbereich früherer oder anderer Studienordnungen erbracht wurden, können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses anerkannt werden.

## (8) Module des Pflichtbereichs

Legende RSS: Regelstudiensemester, gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt

Typ: Veranstaltungstyp, V, Ü, S, P nach § 4

SWS: Präsenz in Semesterwochenstunden

Note: Art der Prüfung und Benotung

b: benotet; ub: unbenotet

| Module                                 | Modulelement                                 | RSS | Typ       | SWS       | CP | Turnus        | Note                                  |
|--|--|-----|-----------|-----------|----|---------------|---------------------------------------|
| Mathematik 1                           | Höhere Mathematik für Ingenieure I           | 1   | V+Ü       | 4+2       | 9  | WiSe          | Klausur (b)                           |
| Physik 1                               | Physik für MWWT 1                            | 1   | V+Ü       | 2+2       | 5  | WiSe          | Klausur (b)                           |
| Statik                                 | Statik                                       | 1   | V+Ü       | 2+2       | 5  | WiSe          | Klausur (b)                           |
| Einführung in die Materialwissenschaft | Einführung in die Materialwissenschaft       | 1   | V+Ü       | 2+1       | 4  | WiSe          | Klausur (b)                           |
| Chemie                                 | Allgemeine Chemie (Nebenfach)                | 1   | V+Ü       | 2+0,5     | 4  | WiSe          | Klausur (b)                           |
|  | Grundpraktikum Allgemeine Chemie (Nebenfach) | 2   | P         | 3         | 2  | SoSe          | Protokolle und Kolloquium (ub)        |
| Mathematik 2                           | Höhere Mathematik für Ingenieure II          | 2   | V+Ü       | 4+2       | 9  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Physik 2                               | Physik für MWWT 2                            | 2   | V+Ü       | 2+2       | 5  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Elastostatik                           | Elastostatik                                 | 2   | V+Ü       | 2+2       | 5  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Grundlagen der Thermodynamik           | Grundlagen der Thermodynamik                 | 2   | V+Ü       | 2+2       | 5  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Mathematik 3                           | Höhere Mathematik für Ingenieure III         | 3   | V+Ü       | 4+2       | 9  | WiSe          | Klausur (b)                           |
| Werkstoffverhalten                     | Mechanische Eigenschaften                    | 3   | V         | 2         | 3  | WiSe          | Modul-klausur (b)                     |
|  | Konstitutionslehre                           |     | V         | 2         | 3  | WiSe          |                                       |
| Praktikum I                            | Praktikum 1, Teil 1                          | 3   | P         | 3         | 3  | WiSe          | Protokolle und Kolloquium (ub)        |
|  | Praktikum 1, Teil 2                          | 4   | P         | 3         | 3  | SoSe          | Protokolle und Kolloquium (ub)        |
| Physik 3                               | Physik für Ingenieure II                     | 4   | V+Ü       | 2+1       | 4  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Dynamik                                | Dynamik                                      | 4   | V+Ü       | 2+2       | 5  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Methodik                               | Methodik                                     | 4   | V+Ü<br>+P | 2+1+<br>1 | 5  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Einführung in die Funktionswerkstoffe  | Einführung in die Funktionswerkstoffe        | 4   | V+Ü       | 2+2       | 5  | SoSe          | Klausur (b)                           |
| Einführung in die Metallkunde          | Grundlagen der Metallkunde                   | 4   | V         | 2         | 3  | SoSe          | Modul-klausur (b)                     |
|  | Stahlkunde 1                                 |     | V         | 2         | 3  | SoSe          |                                       |
| Industriepraktikum                     | Fachpraktikum                                | 4   | P         |           | 6  | WiSe,<br>Sose | Bescheinigung und Arbeitsbericht (ub) |



## (9) Module des Wahlpflichtbereichs MINT-Fächer

Legende RSS: Regelstudiensemester, gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt

Typ: Veranstaltungstyp, V, Ü, S, P nach § 4

SWS: Präsenz in Semesterwochenstunden

Note: Art der Prüfung und Benotung

b: benotet; ub: unbenotet

| Module                                      | Modulelement   | RSS | Typ | SW<br>S | CP  | Turnus     | Note                           |
|---|--|-----|-----|---------|-----|------------|--------------------------------|
| Organische Chemie und Biochemie (Nebenfach) | Organische Chemie und Biochemie (Nebenfach)  | 1   | V+Ü | 2+1     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Festigkeitslehre                            | Festigkeitslehre   | 3   | V+Ü | 2+2     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Systementwicklungsmethodik I                | Systementwicklungsmethodik I   | 3   | V+Ü | 2+2     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Dynamik und Kinetik                         | Dynamik und Kinetik  | 3   | V+Ü | 2+2     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Physikalische Chemie                        | Einführung in die Physikalische Chemie   | 2   | V+Ü | 2+2     | 4   | WiSe, SoSe | Klausur (b)                    |
|   | Grundpraktikum Physikalische Chemie  | 4   | P   | 4       | 4   | SoSe       | Protokolle und Kolloquium (ub) |
| Mathematik 4                                | entweder:<br>Höhere Mathematik für Ingenieure I a+b<br>oder:<br>Höhere Mathematik für Ingenieure I a | 4   | V+Ü | 4+2     | 9   | SoSe       | Klausur (b)                    |
|   |  |     |     | 2+1     | 4,5 |            |                                |
| Messtechnik und Sensorik                    | Messtechnik und Sensorik   | 4   | V+Ü | 3+1     | 6   | SoSe       | Klausur (b)                    |
| Mathematische Methoden der Materialphysik   | Mathematische Methoden der Materialphysik  | 4   | V+Ü | 2+2     | 5   | SoSe       | Klausur (b)                    |
| Materialphysik 1                            | Festkörper- und Werkstoffphysik für Ingenieure   | 3   | V+Ü | 3+1     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Einführung in die Finite Elemente Methode   | Einführung in die Finite Elemente Methode  | 3   | V+Ü | 2+2     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Fertigungstechnik                           | Fertigungstechnik I  | 3   | V+Ü | 3+1     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |
| Glas und Keramik                            | Glas - Grundlagen  | 3   | V   | 2       | 3   | WiSe       | Modul-<br>klausur (b)          |
|   | Keramik - Grundlagen   | 3   | V   | 2       | 3   | WiSe       |                                |
| Maschinenelemente und -konstruktion         | Maschinenelemente und -konstruktion  | 3   | V+Ü | 2+2     | 5   | WiSe       | Klausur (b)                    |

|                                  |                                  |   |     |     |   |      |             |
|----------------------------------|----------------------------------|---|-----|-----|---|------|-------------|
| Polymerwerkstoffe                | Polymerwerkstoffe 1              | 3 | V   | 2   | 3 | WiSe | Klausur (b) |
|                                  | Polymerwerkstoffe 2              | 4 | V   | 2   | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| Einführung in die Materialchemie | Einführung in die Materialchemie | 4 | V+Ü | 2+1 | 4 | SoSe | Klausur (b) |

## (10) Module des Wahlbereichs

Legende      RSS: Regelstudiensemester, gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt  
 Typ: Veranstaltungstyp, V, Ü, S, P nach § 4  
 SWS: Präsenz in Semesterwochenstunden  
 Note: Art der Prüfung und Benotung  
 b: benotet; ub: unbenotet

| Module                    | Modulelement              | RSS | Typ | SWS | CP        | Turnu<br>s    | Note                                   |
|---------------------------|---------------------------|-----|-----|-----|-----------|---------------|--|
| Schlüssel-<br>kompetenzen | Schlüssel-<br>kompetenzen | 4   | V+Ü |     | max.<br>6 | WiSe,<br>Sose | Bescheini-<br>gung<br>(b) oder<br>(ub) |
| Sprachkurs                | Sprachkurs                | 4   | Ü   |     | max.<br>6 | WiSe,<br>Sose | Bescheini-<br>gung<br>(b) oder<br>(ub) |
| Ökonomie /<br>Recht       | Ökonomie /<br>Recht       | 4   | V+Ü |     | max.<br>6 | WiSe,<br>Sose | Bescheini-<br>gung<br>(b) oder<br>(ub) |

(11) Von den insgesamt 180 CP sind 60 CP einschließlich der Bachelor-Arbeit mit 8 CP an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) in Nancy, Frankreich gemäß den dort geltenden Regelungen für das 5. und 6. Semester zu erbringen.

Diese an der Ecole Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden an der Universität des Saarlandes anerkannt.

## § 7

**Zulassungsvoraussetzungen zu Modulen**

Zur Tutortätigkeit wird nur zugelassen, wer das zu betreuende Modulelement bereits erfolgreich abgeschlossen hat.

## § 8

**Auslandsaufenthalt**

Die Anerkennung von Studienleistungen, die über das 5. und 6. Semester an der École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) in Nancy, Frankreich hinausgehend im Ausland erbracht werden, erfolgt gemäß § 17 Absatz 1 und Absatz 2 der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Masterstudiengänge.

## § 9

**Studienplan und Modulhandbuch**

(1) Die Studiendekanin/Der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die

Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

(2) Der Studienplan enthält nähere Angaben über die Art und den Umfang der Module, Angaben zum Zeitablauf sowie Empfehlungen zum Aufbau des Studiums.

(3) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente sowie die jeweilige Art der Prüfung werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

## **§ 10 Studienberatung**

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen, bei Fragen der Studienplanung und Studienorganisation.


(2) Fragen zu Studienanforderungen und Zulassungsvoraussetzungen, zur Studienplanung und -organisation beantwortet der Fachstudienberater/die Fachstudienberaterin für den Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM).

(3) Für spezifische Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach diesem Zeitpunkt mit dem Studium des europäischen Bachelor-Studienganges École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux (EEIGM) beginnen. Studierende, die vor dem Inkrafttreten der Studienordnung bereits in den europäischen Bachelor-Studiengang École Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux eingeschrieben waren, können auf Antrag in die neue Studienordnungsversion wechseln.

Saarbrücken, 12. Juli 2022

  
Der Universitätspräsident  
(Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt)